

Pressemitteilung

Nachhaltige Lösungen für Krankenhäuser in der Slowakei Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Unternehmen

Vom 27. November bis 1. Dezember 2023 führt die AHK Slowakei in Kooperation mit SBS Systems for Business Solutions GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnungsreise in die Slowakei durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Der slowakische Krankenhausesektor leidet unter einem langjährigen Investitionsstau, der ab diesem Jahr dank der beschlossenen Krankenhausreform und der umfangreichen Fördermittel aus dem EU-Wiederaufbaufonds aktiv angegangen wird. Damit die slowakischen Krankenhäuser künftig die Standards eines modernen Gesundheitswesens erfüllen können, stehen bis 2026 eine Milliarde Euro aus Brüssel zur Verfügung.

Hierzu wird das Land in den kommenden Jahren dank der umfangreichen Fördermittel aus den EU-Strukturfonds kräftig in den Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur investieren. Vorgesehen ist demnach der Neubau von sechs Kliniken, darunter das nationale Spitzenkrankenhaus, mit insgesamt 3.800 Betten. In zwei Kliniken ist ein größerer Umbau geplant, der zusammen über 1.000 Betten umfasst. Eine kleinere, 60 Betten betreffende Modernisierung ist für eine Spezialklinik angesetzt. Für Krankenhäuser, die nicht mit Geldern aus dem Wiederaufbaufonds gebaut oder renoviert werden, ist eine separate Beschaffung neuer Ausrüstung geplant.

Was die Digitalisierung angeht, sollen mit den Mitteln aus dem Wiederaufbaufonds bis Ende 2023 insgesamt 19 Krankenhäuser als Pilotkliniken an ein zentrales Steuerungssystem angebunden werden. Dies soll die Grundlage für die Entwicklung digitaler Lösungen für das Krankenhausmanagement bilden. Ferner soll die Digitalisierung Einzug in der Radiologie und der Pathologie halten sowie die Kapazitäten für Telemedizin ausgebaut werden.

Da der Bedarf an Medizintechnik von einheimischen Anbietern nicht ausreichend gedeckt werden kann, sind deutsche Unternehmen unterschiedlicher Größe und innerhalb eines sehr breiten Branchenspektrums in der Slowakei gefragt, zum Beispiel mit Produkten und Lösungen für Dienstleistungen in den Bereichen Energie-, Gebäude-, Informations- und Medizintechnik. Dies schließt insbesondere Ausrüster, IT-Firmen und Dienstleister ein, die ihr Angebotsportfolio auf die besonderen Anforderungen des Krankenhausesektors und den Aspekt der Nachhaltigkeit ausgerichtet haben. Durch das rasante Investitionsgeschehen eröffnen sich für deutsche Unternehmen in diesen Bereichen interessante Geschäftschancen. Auf der Geschäftsanhahnungsreise können Sie ihr Know-how vorstellen und Kontakte zum Vertriebsaufbau in der Slowakei knüpfen.

Für die deutschen Projektteilnehmenden werden individuell auf ihre Anforderungen zugeschnittene Geschäftsgespräche mit potenziellen Kooperationspartnern, Kunden und Branchenexperten in der Slowakei organisiert. In Vorbereitung auf die Geschäftsanbahnungsreise erhalten die Projektteilnehmenden eine Zielmarktanalyse, die auf die relevante Branche, deren Marktentwicklung, Vertriebsinformationen sowie die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen auf dem slowakischen Markt eingeht. Im Rahmen einer fachbezogenen Präsentationsveranstaltung werden die deutschen Teilnehmenden die Möglichkeit haben, dem slowakischen Fachpublikum, bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, Verbänden, Verwaltung und Presse, ihre Lösungen und Technologien für den nachhaltigen Einsatz in Krankenhäusern vorzustellen. Besuche bei Referenzprojekten, Unternehmen und Institutionen runden das Programm ab.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen.

Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto). Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Ansprechpartnerin: Jana Farkašová (AHK Slowakei), E-Mail: farkasova@ahk.sk, Tel.: +421 910 199 416

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter <https://www.gtai-exportguide.de/de/auslandsmaerkte/markterschliessungsprogramm> abgerufen werden.

Durchführer